

# Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Cruizzen (D)  
Genre: Hard Rock  
Label: Pure Rock Records  
Album Titel: Free Ride  
Spielzeit: 55:31  
VÖ: 05.12.2014



Vor acht Jahren debütierten Cruizzen mit ihrem Album "Hellrock", davor und danach waren sie mit zwei Live Alben und einem Sampler Beitrag aktiv.

Nun liegt die neue Scheibe "Free Ride" vor und diese rockt geradlinig und kernig mit dem tollen Opener "Soundmaker" los.

Die Nummer klingt als habe Brian Johnson mal bei Rose Tatto gesungen, der eingängige Refrain setzt sich direkt fest und verlässt die Gehörgänge so schnell nicht wieder. Dies trifft im übrigen auch überwiegend für das ganze Album zu.

Ordentlich und trocken produzierter Hard Rock, mit den erwähnten rotzig/kreisenden Vocals von Frontmann Alexander Meyer, welcher seinen Vorbildern in nichts nachsteht.

Cruizzen sind aber keineswegs eine bloße Kopie von Größen wie AC/DC, Rose Tatto und co. - wenngleich die Einflüsse mehr als deutlich hörbar sind – sondern besitzen irgendwie eine bleibende eigene Note, die sich durch das gesamte Werk zieht.

Teilweise schießt der Sound dann, in den schnelleren Momenten, sogar durchaus in Richtung Heavy Metal, während die Einleitung zu "Lipstick on my Pillow" mit einem Alternative Intro überrascht, bevor dann wieder gewohnt weiter gerockt wird.

Die Riffs sind stets straight und treibend, egal ob Midtempo oder schneller Rocker, die Soli sitzen auch sehr gut und fügen sich ordentlich in den rockigen Sound ein.

Tolle catchy Songs wie "Heaven Can Wait" oder der schwere Stampfer "Touch of Evil", bei dem man sich gesanglich dann fast ein wenig am guten alten Bon Scott versucht, funktionieren einfach sehr gut und sorgen für wohlwollendes Fuß-wippen.

Auch wenn der, leicht nach Guns 'n' Roses klingende, Titeltrack schon wieder einen Vergleich zu einer anderen Band aufwirft, so steckt dennoch genug Eigenständigkeit hinter dem Sound der Band, um einen gewissen Wiedererkennungswert zu besitzen und einfach Spaß zu machen. Authentisch sind die Jungs auf jeden Fall.

Fazit:

Während ähnliche, modernere Genre Vertreter wie Hard Riot oder Hardbone und Co., eher auf höhere Geschwindigkeit und lautere Gitarren setzen, ist es einfach angenehm mal wieder guten Hard Rock, der dennoch rotzig vorgetragen wird und überwiegend im Midtempo Gewandt daherkommt, zu hören. Und dank ausreichend eingängiger Nummern, ist das neue Cruizzen Album für Fans der erwähnten Bands definitiv ein Ohr wert.

Punkte: 7/10

Anspieltipps: Soundmaker, Heaven Can Wait, Touch Of Evil

Weblink: <http://www.cruizzen.de/index.html> , <https://www.facebook.com/Cruizzen>

LineUp:

Alexander Mayer – Vocals  
Captain H. Forster – Guitars  
Michael Hennig – Guitars  
Renè Baumann – Drums  
Markus Kerschler – Bass

Tracklist:

1. Soundmaker
2. Rock And Roll Generator
3. Crazy Dayzz
4. Straight Down Dirt
5. Heaven Can Wait
6. Touch of Evil
7. Free Ride
8. Trouble
9. It's Over
10. Lipstick On My Pillow
11. Sparkplugs Blowing
12. Love Is A Sweet Torment
13. Time

Autor: Slaine